

Lateinamerikaner
über Europa

Herausgegeben
von Curt Meyer-Clason

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung 7

Rubén Bareiro Saguier/Miguel Rojas-Mix
Harmonien und Disharmonien 25

Miguel Barnet
Die Geschichte: Unser Krückstock, unser Kompaß 54

Antonio Benítez Rojo
Alte und Neue Welt: Gestern Monolog, heute Dialog 60

Augusto Boal
Ein heimatloser Indio. Brief an einen Freund 78

Antonio Callado
Der »Bildungsroman« des brasilianischen Schriftstellers:
Vom Kolonialismus zu den Guerrillas der Unabhängigkeit 89

Haroldo de Campos
Über die anthropogische Vernunft: Europa im Zeichen
des Gefressenwerdens 101

Juan Gustavo Cobo Borda
Die Freuden der verlorenen Zeit
Unbekümmerte Notizen 117

Julio Cortázar
Über Brücken und Wege 130

Roberto Fernández Retamar
Gleichklang 136

Sara Gallardo
Färbung und Gewebe 142

Gabriel García Márquez
Die Einsamkeit Lateinamerikas 159

Ignácio de Loyola Brandão
Europa hat uns nichts mehr zu sagen 165

Raduan Nassar
Nachahmung und Eigenwert 168

- Jorge Arturo Ojeda
Amerika ist Europa 178
- Octavio Paz
Land und Sprache in der lateinamerikanischen Literatur 181
- Cristina Peri Rossi
Hin- und Rückfahrt: Zwei mythische Reisen 195
- Augusto Roa Bastos
Schreiben und Befreiung 204
- Ernesto Sábato
Einige Reflexionen zur dialektischen Wechselbeziehung
zwischen der Kultur Europas und Lateinamerikas 212
- Márcio Souza
Die Portugiesen im dritten Jahrtausend 227
- Über die Autoren* 245